

Liebe Abonnent:innen,

Sie finden hier zum Start des Wintersemesters aktuelle Informationen aus der IPU Berlin, Hinweise zu **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**.

Forschungslabor plus mit öffentlichem Vortrag von Prof. Dr. Vera King am 26. November

Die Jahrestagung der IPU Berlin findet in diesem Jahr in Form des Forschungslabors plus statt. Das Format bringt am 27. November IPU-Wissenschaftler:innen aus den drei Schwerpunkten Psychotherapieprozess-, Transformations- und Konzeptforschung zusammen. Außerdem fokussiert das Forschungslabor plus auf die Aktivitäten der *Jungen Wissenschaft*, also des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Zwar ist das Forschungslabor plus ein IPU-interne Tagung, doch am Vorabend, dem 26. November, wird diese mit einem öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Vera King eröffnet. Die Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt spricht zum Verhältnis von *Psyche und Gesellschaft in Zeiten der Regression* und wirft einen Blick auf Perspektiven der psychoanalytischen Sozialforschung. Melden Sie sich für den Vortrag an **auf unserer Website**.

Prof. Dr. Vera King: Psyche und Gesellschaft in Zeiten der Regression

26. November 2025 • 18 Uhr



Jetzt bewerben für den Erasmus Mundus Joint Master SPOT im Wintersemester 2026/2027

Die IPU ist stolz, im Oktober **die Studierenden des ersten Jahrgangs im innovativen Masterstudiengang SPOT (Social Psychology of Transformation)** in Berlin begrüßen zu dürfen. Die 30 Studierenden kommen von vier verschiedenen Kontinenten und durchlaufen ein einzigartiges Curriculum, das sie in jedem der vier Semester an eine andere Partneruniversität in Europa führen wird. Seit kurzem ist das Bewerbungsfenster für den zweiten Jahrgang im Wintersemester 2026/2027 geöffnet. Interessierte können sich bis zum 16. Januar 2026 bewerben und finden alle relevanten Informationen **auf der SPOT-Website**.

Veranstaltungen des KKC Bochum in diesem Wintersemester

Unsere Kooperationspartner vom Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrum (KKC) an der Ruhr-Universität Bochum haben für das Wintersemester ein vielfältiges und reiches Programm organisiert, u. a. mit Beiträgen von Prof. Dr. Hans Joas und Prof. Dr. Iris Därmann. Einige der Veranstaltungen werden auch an der IPU Berlin stattfinden. Eine Übersicht aller Termine finden Sie **auf unserer Website**.

Wir wünschen allen Studierenden, Mitgliedern der IPU Berlin und jenen, die sich mit ihr verbunden fühlen, ein erkenntnistiftendes Wintersemester.

Veranstaltungen

4. November 2025 | 19 Uhr

Die Queerness der Psychoanalyse

Buchpräsentation mit Esther Hutfless, Luce deLire und Myriam Sauer, organisiert von der *Queer IPU*.

Anmeldung **auf unserer Website**.

6. November 2025 | 17 Uhr

„Wir könnten uns von dieser Hölle befreien...“ (Ester Wajcblum). Netzwerke weiblichen Widerstands in Auschwitz

Vortrag von Prof. Dr. Iris Därmann (Humboldt-Universität zu Berlin) im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe der IPU Berlin und des KCC Bochum.

Informationen und Anmeldung **auf unserer Website**.

Hearing Silence

Vortrag von Prof. Ping-Chun Hsiung

12. November 2025 • 19 Uhr



12. November 2025 | 19 Uhr

Hearing Silence: Teaching and Studying the Politics of Qualitative Interviewing

Abendvortrag von Prof. Ping-Chun Hsiung (University of Toronto)

Anmeldung **auf unserer Website**.

SAVE THE DATE

13. November 2025

Vortrag im Rahmen der Reihe *trans*denken. Perspektiven aus Psychotherapie, Geschichte und Gesellschaft*, organisiert von der Queer IPU.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

15. November 2025

Vom Ver-Schweigen. NS-Täterschaft und -Mitläufertum in deutschen Familien und ihre transgenerationalen Folgen

Seminar zu Genealogie und Tiefenhermeneutik.

Die Veranstaltung ist ausgebucht.

18. November 2025 | 19 Uhr

Abendvortrag von Assaf Uni im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Bilder, Bewältigung & Erinnerungskulturen*

Organisiert von der IPU Berlin gemeinsam mit AMCHA e. V.

Anmeldung **auf unserer Website**.

19. November 2025 | 19 Uhr

Eine Sprache der Liebe. Über die Interspezieskommunikation von Pferd und Mensch in ihren Schnittstellen zur psychoanalytischen Theorie und Behandlungspraxis

Lesung und Diskussion mit den Autor:innen Dr. Loretta Würtenberger und Hubertus Graf Zedtwitz, moderiert von Prof. Dr. Benigna Gerisch.

Anmeldung **auf unserer Website**.

Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

Jetzt anmelden.



20. November 2025 | 17 Uhr

IPU-Informationsabend für Studieninteressierte

Anmeldung **auf unserer Website**.

SAVE THE DATE

21. November 2025 | 20 Uhr

Wenn der Körper zu Stein wird. Konzepttheoretische Untersuchungen über die Verkörperungen der Psyche und den Bedeutungsverlust des Leibes

Vortrag von Henri Armke, organisiert vom *Verein der Freunde und Förderer der IPU Berlin*.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

26. November 2025 | 18 Uhr

Psyche und Gesellschaft in Zeiten der Regression. Perspektiven psychoanalytischer Sozialforschung

Öffentlicher Vortrag von Prof. Vera King (SFI Frankfurt) zum Auftakt des IPU-internen Forschungslabors plus.

Anmeldung **auf unserer Website**.

SAVE THE DATE

1. Dezember 2025

Sozialpsychologie des Autoritären

Prof. Dr. Christine Kirchhoff im Gespräch mit Dr. Markus Brunner.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

10. Dezember 2025 | 19 Uhr

Public psychoanalysis for today: Why Erich Fromm matters

Erich Fromm Vorlesung 2025 mit Prof. Neil MacLaughlin.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

SAVE THE DATE

11. Dezember 2025

Vortrag im Rahmen der Reihe *trans*denken. Perspektiven aus Psychotherapie, Geschichte und Gesellschaft*, organisiert von der Queer IPU.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

16. Dezember 2025

Abschließender Abendvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Bilder, Bewältigung & Erinnerungskulturen*

Organisiert von der IPU Berlin gemeinsam mit AMCHA e. V.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Website.

Blickwechsel vom Fernsehturm

Die **Kolumne im Oktober** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Fernweh ist ein horizontal gedachter Begriff, jedenfalls „landläufig“, wobei sich schon dieses Attribut wundervoll fügt. Doch kommt es auch im vertikalen Sinn vor, als Streben nach oben, z. B. ins Unendliche des Alls. Vor allem Kunstwerke und Bauten des Neofuturismus der 1960er Jahre, nach dem Sputnik-Jahrzehnt, stehen für diese Sehnsucht. So jedenfalls haben viele Ostdeutsche auf den Berliner Fernsehturm geschaut, bevor sie dessen Kuppel (oder besser: Kugel) erklommen. Für einen Moment bot der Turm Gelegenheit, über die Mauer „hinwegzusehen“ und einen Blick in den Westteil der Stadt zu werfen. Von dort oben ging sie auch hinter dem Brandenburger Tor noch weiter, mit dem Tiergarten, der Siegessäule, dicht daneben das damalige Kongresszentrum (die „schwangere Auster“) und der Reichstag, bis weit hinaus zum älteren, viel bescheideneren Funkturmbruder auf dem Messegelände.

Ja, der Fernsehturm lenkte das Fernweh ganz unbeabsichtigt über die Grenzanlagen hinweg, ein Richtfunkturm besonderer Art ... auffällig wurde das schon dadurch, dass sich die Besucher der Plattform meist auf der nach Westen gewandten Seite der Kugel drängten.

***Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz** ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches.*



Heute schaut man in derselben Richtung zuerst auf das Hohenzollernschloss, das seit seinem Wiederaufbau als Humboldt-Forum „in der Gestalt des Berliner Schlosses“ daherkommt und sich hilflos mit dieser Sprachfigur zu rechtfertigen versucht. Dem Osten zeigt das Herrscherhaus die kalte Schulter, eine an die Barockfassade angeheftete Betonwand mit ein paar Fenstern, dem Turm in ihrer erbarmungslosen Banalität zugewandt. Oder war es gar unbewusst gewollt, dass von dort aus erneut der Blick auf eine Mauer fallen möge?

Jedenfalls war ich kürzlich wieder einmal oben, habe über die Stadt geschaut und kaum eine weitere Spur der Teilung entdeckt, egal woran bei der gemächlichen Drehung der Plattform das Auge haften blieb. Immer weniger Menschen werden in naher Zukunft noch danach suchen – zum Glück.

Was bleibt, ist ein architektonisches und technologisches Meisterwerk, mitten in der Einöde des Alexanderplatzes. Man möchte noch heute den Hut vor denjenigen ziehen, die es erdacht, geplant und errichtet haben. Natürlich ging es auch um ein Überlegenheitssymbol dem Westen gegenüber, mit dem damals zweithöchsten Fernsehturm der Welt; nur den in Moskau durfte er nicht überragen. Strahlt die Sonne in einem bestimmten Winkel auf die Edelstahl-Prismen der Kugel, ergibt die Reflexion ein weithin sichtbares, überdimensionales Kreuz. „Sankt Ulbricht“ wurde der Turm deshalb genannt, wobei vom Architekten die hinterlistige Bemerkung überliefert ist, das sei doch nur das „Plus für den Sozialismus“ ...

Psychodynamische Psychosentherapie

Curriculare Fortbildung

Ab Februar 2026 • Jetzt anmelden



Fortbildungen

Die Internationale Psychoanalytische Universität Berlin ist eine staatliche Hochschule und fällt damit unter die Regelung des Berliner Bildungszeitgesetzes, § 10 (5) BiZeitG. Die von der IPU Berlin angebotenen beruflichen Weiterbildungen gelten nach § 10 (5) BiZeitG als anerkannt.

14./15. November 2025

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama

Leitung: Dr. Susanne Kunz-Mehlstaub

Letzte Plätze verfügbar: Anmeldung noch bis 31. Oktober [auf unserer Website](#).

5./6. Dezember 2025

Psychoanalyse der Trans*identitäten

Fortbildung im Rahmen des Seminarzyklus *Männlich, Weiblich, Trans Psychoanalytische Behandlungsperspektiven auf Geschlecht und Sexualität*.

Leitung: Tillmann-D. Schneider

Anmeldung bis 20. November [auf unserer Website](#). Es wird einen weiteren Termin im Januar 2026 geben, die Anmeldung ist bereits möglich. Am 23./24. Januar 2026 geht es im dritten Teil der Reihe um weibliche Sexualität. Die Anmeldung ist bis zum 9. Januar 2026 möglich.

16.-20. März 2026

Gruppendynamische Trainingsgruppe (T-Gruppe)

Leitung: Dr. Barbara Lesjak und Philipp Hommelsheim

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab Februar 2026

Curriculare Fortbildung in Psychodynamischer Psychosentherapie 2026/2027

Leitung: Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Dr. Günter Lempa und Prof. Dr. Christiane Montag

Anmeldung [auf unserer Website](#).

27./28. März 2026

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama 2026

Leitung: Dr. Susanne Kunz-Mehlstaub

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Vermissen Sie etwas?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung zu unserem Newsletter. Themenvorschläge, Kritik und Anregungen nehmen wir sehr gern **per Mail** entgegen. Empfehlen Sie unseren Newsletter gern weiter. Zur Anmeldung **geht es hier**.

